

Nachdenken ueber Denkmalpflege (Essen/Ruhr, 1 Apr 06)

Sigrid Brandt

Call for paper

Nachdenken über Denkmalpflege, Teil 5
Schöne Geschichte - Ästhetische Urteile in der Denkmalpflege
Symposium in Essen/Ruhr
am 1. April 2006

Einsendeschluss: 15. Februar 2006.

Um 1900 hat Alois Riegl den Alterswert des Denkmals als ästhetischen Grundsatz einer anbrechenden neuen Zeit verstanden. Damit verwarf er eine auf Schönheit eingeeugte Ästhetik. Die Denkmalpflege des nachfolgenden Jahrhunderts erforschte ihre Objekte besonders als Dokumente und Symbole kultur- oder sozialgeschichtlicher Umstände. Denkmalpflege vornehmlich seit 1975 verschanzte sich im Elfenbeinturm der (Sozial-)Historie.

Der rein geschichtlich fundamentierte Denkmalbegriff verliert ästhetische Werte aus den Augen. Mit einer Diskussion über Ästhetisches als Wahrnehmungsweise sollen Urkunde, Zeugenschaft und Dokument im Baudenkmal nicht getilgt werden, sondern der Blick auf eine Seite des Denkmals gelenkt werden, die bisher wenig Aufmerksamkeit in der Denkmaltheorie erhielt. Restaurierungskritik einerseits und architekturtheoretische Diskussionen in der Denkmalpflege andererseits sollen in den Blick genommen werden.

Das fünfte "Nachdenken über Denkmalpflege" will diskutieren: In welchem Verhältnis stehen Qualität und Schönheit am Denkmal? Welche Chancen bergen Geschmacksurteile für die Denkmalerkenntnis? Welche ästhetischen Leitbilder legen Architekten in der Denkmalpflege ihren Entwürfen zugrunde? Wie werden sie in der Ausbildung vermittelt?

In Essen/Ruhr wollen wir diese Fragen am 1. April 2006 ergebnisoffen und ohne Berührungängste mit dem Thema diskutieren.

Fragen und Themen des Symposiums

· Brauchen Denkmale ästhetische Bewertungen?

- Welchen Wandel haben ästhetische Urteile in der Denkmalpflege durchlaufen und welche Alternativen bestehen hierzu?
- Ist Schönheit ein mögliches und legitimes Leitbild in der Denkmalpflege?
- Von welchen Kriterien sollte eine Restaurierungskritik ausgehen?
- Ist Denkmalpflege Teil zeitgenössischer Architekturdebatten?
- Welchen Stellenwert übernimmt die subjektive Wahrnehmung in der Auseinandersetzung mit dem Denkmal?
- Streiten wir in der Denkmalkunde um den guten Geschmack?

An die Kurzreferate soll sich die Diskussion anschließen, für die ausreichend Zeit vorgesehen ist. Die Beiträge und Ergebnisse des Symposiums werden im Internet veröffentlicht.

Organisatorisches

Nachdenken über Denkmalpflege, Teil 5, findet im Institut für Stadtplanung und Städtebau der Universität Essen/Ruhr statt. Das Symposium beginnt 9.30 Uhr und endet gegen 18.00 Uhr. Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme beträgt 15,- Euro.

Anmeldung

Unsere Ankündigung richtet sich an alle, die an Denkmalpflege und Denkmalschutz interessiert sind. Die Teilnahmemöglichkeit ist begrenzt, um eine überschaubare und konzentrierte Diskussion zu ermöglichen. Ihren verbindlichen Teilnahmewunsch erbitten wir per eMail an:

denkmalpflege-symposium@gmx.de

Bitte geben Sie bei Ihrem Teilnahmewunsch kurze Hinweise zu diesen Fragen:

In welchem Denkmalpflege-Zusammenhang arbeiten Sie?

Haben Sie Interesse an einem Treffen am Vorabend, 31. März 2006?

Über Vorschläge für Referate freuen wir uns, Einsendeschluss 15. Februar 2006.

Einsendeschluss der Teilnahmewünsche ist der 28. Februar 2006.

Unsere Einladungen (mit genauem Programm sowie allen erforderlichen Orts- und Anreisehinweisen) folgen im März 2006 per eMail.

Veranstalter

"Nachdenken über Denkmalpflege" wird privat organisiert von einem unabhängigen Kreis engagierter Fachleute, die als Denkmalpfleger auf Landesebene, in Hochschulen oder in freiberuflicher Tätigkeit arbeiten.

Verbindende Anliegen der Organisatoren sind: eine kritische Betrachtung einseitig definierter Denkmalfunktionen, die Verankerung des öffentlichen Interesses in den Interessen der Bürger, nicht in den Objekten sowie ein methodenkritisch reflektierter Gebrauch des Substanzbegriffs.

Projektgruppe "Nachdenken über Denkmalpflege":

Biagia Bongiorno, Sigrid Brandt, Holger Brülls, Matthias Donath, Eva von Engelberg-Dockal, Berthold Heinecke, Ulrich Kerkhoff, Carsten Liesenberg, Mathis Nitzsche, Tanja Seeböck, Peter Seyfried

Zum Nachlesen

Die vorangegangenen Tagungen "Nachdenken über Denkmalpflege" 1 in Hannover (3. November 2001), 2 in Hundisburg (16. November 2002) 3 in Magdeburg (8. November 2003) und 4 in Berlin (2. April 2005) sind im Internet veröffentlicht und archiviert unter: www.kunsttexte.de (Ausgaben 2/2002, 1/2003, 03/2004, 2/2005).

Quellennachweis:

CFP: Nachdenken ueber Denkmalpflege (Essen/Ruhr, 1 Apr 06). In: ArtHist.net, 09.01.2006. Letzter Zugriff 10.01.2026. <<https://arthist.net/archive/27852>>.